

erste Anlage, die Kultur des Bodens, die Anpflanzung, die Anschaffung der Stangen ic. erforderte, sowie die jährlichen Betriebs-, Düngungs-, Bau- und sonstige Bewirtschaftungskosten und der Aufwand für eine vollständige und zweckmäßige Trockeneinrichtung in einem schon früher vorhanden gewesenen städtischen Gebäude, kurz alle Einnahmen und Ausgaben, die für die Hopfenwirtschaft, die stets sorgfältig getrennt vom übrigen

Haushalt gehalten wurde, von ihrer Gründung an und einschließlich derselben in Verrechnung kommen. Auch die Zinsen aus der zur ersten Anlage aufgenommenen Schuld von 5500 fl. sind unter den hienach zusammengestellten laufenden Ausgaben mitbegriffen und diese selbst ist aus den Ueberschüssen der ersten Betriebsjahre pro 1852/53 allmählig amortisirt worden.

Rechnungsjahr.	Morgenzahl.	Einnahmen.		Ausgaben.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
1851/52		63	7	5344	9
1852/53	Erste Anlage in diesen 3 Jahren, 24 $\frac{1}{2}$ Morg. 21,9 Mth.	695	30	2668	—
1853/54		2795	38	2338	18
1854/55		2111	17	2145	42
1855/56	Bei fast totalem Hagelschlag unmittelbar vor der Erndte.	939	44	2958	57
1856/57		5212	11	3024	31
1857/58		5684	56	3498	20
1858/59	Neue Anlage 5 $\frac{1}{2}$ Morg. 2,3 Mth.	10427	30	6348	30
1859/60		12193	35	4624	—
1860/61	Neue Anlage 6 $\frac{1}{2}$ Morg. 16,4 Mth.	39780	18	7325	3
1861/62		9813	19	8838	35
1862/63		17355	47	6298	14
1863/64		12289	17	7088	51
Auch die Erndte des Jahres 1864, die pro 1864/65 in Verrechnung kommt, stellt einen Ertrag von nahezu 19000 fl. in Aussicht.		119363	9	62501	10

Der Ertrag der Hopfenfelder von 12 Erndten, 1852-63, beläuft sich hienach auf 119363 fl. 9 kr., der Aufwand für ihre Anlage, für die Einrichtung von zweckmäßigen Trockeneinrichtungen mit werthvollem Inventar, die Betriebs-, Bau- und Wirtschaftskosten ic., kurz sämtliche Ausgaben auf 62501 fl. 10 kr. somit ergibt sich ein Ueberschuss von 56861 fl. 59 kr.

Hievon ist die zur ersten Anlage aufgenommene Schuld aus den Ueberschüssen der Jahre 1852/53 allmählig abgetragen worden mit 5500 fl. — und als reiner Ueberschuss somit noch in die Stadtkasse geflossen 51361 fl. 59 kr.

und die Stadt ist überdies im Besitze von 36 $\frac{1}{2}$ Morgen 40,6 Ruthen werthvoller Hopfenfelder (statt früher fast werthloser Allmanden) und einer zweckmäßigen, dem Bedürfnis vollkommen entsprechenden Einrichtung von Trockeneinrichtungen mit vollständigem Inventar, deren Anlage und Anschaffungskosten, wie gesagt, vollkommen unter den obigen Ausgaben bestritten worden sind.

Eine Ausdehnung des Hopfenbaues auf weitere noch unkultivirte Allmanden ist zwar beabsichtigt, es sollen aber damit die Hopfenpflanzungen über ihren gegenwärtigen Umfang wenigstens vor der Hand nicht vermehrt werden, was bei dem dormaligen Mangel an Arbeitskräften und der Schwierigkeit, den nöthigen Dünger aufzubringen, nicht rathsam erscheint, dagegen ist mit den ältern Hopfenanlagen allmählig in einen Frucht- und Futterbauwechsel überzugehen und der dadurch entstehende Abgang durch neue Anlagen wieder zu ersetzen und man wird ohne Zweifel mit der Zeit nach einem solchen Wechsel auch mit dem Hopfenbau wieder auf die alten Felder zurückkommen. Dieses Verfahren ist unstreitig das beste und nachhaltigste Mittel, immer mehr unkultivirten Boden für eine bessere Kultur vorzubereiten und ihm den größtmöglichen Ertrag abzugewinnen."

Manuifaktives.

* Aus mehreren Theilen Ungarns erhält man Kunde von Erdbeben; in Körös, wo die Schwankungen 4 Secunden dauerten, sind mehrere Gebäude eingestürzt;

in Keesemet vernahm man am 29. v. M. bei Beginn der Erschütterung eine unterirdische Defonation.

Die Ausbrüche des Aetna und Vesuv.

Die italienischen Vulkane sind in voller Arbeit. Der Ausbruch des Aetna erfolgte am 31. Jan. auf der Ostseite, am Monte Frumento, und bedrohte die Ortschaften Villa Lavena und Nunciata. Nachdem sich die Lava durch das Gebiet dieser Orte einen Weg gebahnt hatte und in drei Tagen um 17 Kilometer vorgerückt war, vermühtete sie die fruchtbaren Gefilde von Mascali und kam dieser Ortschaft bis auf 6 Kilometer nahe. Am 2. Febr. Nachmittags um 2 Uhr erneuerte der Ausbruch sich mit verstärkter Gewalt und erfüllte die Bewohner von Mascali und Bottegelle mit Entsetzen. Doch der Lavastrom wandte sich nicht direkt auf diese Dörfer, und zahlreiche Mannschaften von Messina leistete gute Dienste, um Vorräthe zu retten und durch Austrocknen der Brunnen und Cisternen jene fürchterlichen Explosionen zu verhindern, welche häufig Häuser in ziemlicher Entfernung umgestürzt haben. Ueber den Vesuv wird der Köln. Z. aus Neapel Folgendes berichtet: „Kaum hatte der Aetna seine Feuerschlünde geöffnet und drohte den nahegelegenen Ortschaften Tod und Verwüstung, so hat auch der Vesuv seit einigen Tagen seine ruhige Miene verloren und bereitete sich zu einem neuen Ausbruche vor. In der That bildete sich im Laufe der Nacht vom 9. auf den 10. Febr. in der Tiefe des Kraters vom letzten Ausbruch im Jahre 1861 ein Kegel mit einer Ausdehnung von 20 Fuß im Durchmesser und 15 Fuß Höhe, aus dem glühende Steine ungefähr eine italienische Meile in die Höhe geschleudert werden, welche jedoch wieder in das Innere des Berges zurückfallen. Gestern Morgen (10.) um 7 Uhr begannen auch die größeren Erdstöße, welche von dem nächstgelegenen Orte Messina gut vernommen werden. Ein großartiges Schauspiel steht uns daher in Kurzem bevor, welches voraussichtlich aus allen Welttheilen Fremde zuführen wird. Wir wollen jedoch hoffen, daß jenes großartige Schauspiel nicht zugleich ein verderbliches sein wird, indem sich die Einwohner der umliegenden Ortschaften kaum erst von den schrecklichen Folgen des letzten Ausbruchs erholt haben.“

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.

Nr. 24.

Dienstag den 28. Februar

1865.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Backnang.
An die Gemeinde-Behörden,

betr. die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs.

Nachdem Seine Königliche Majestät gnädigst anzuordnen geruht haben, daß künftig nicht nur der Geburtstag Seiner Majestät des Königs, sondern auch der Geburtstag Ihrer Majestät der Königin als Festtag behandelt werde, so wird hievon den Gemeindebehörden unter dem Anfügen Eröffnung gemacht, daß die gottesdienstliche Feier des auf den 6. kommenden Monats bevorstehenden höchsten Geburtstages Seiner Majestät des Königs in den evangelischen Kirchengemeinden des Landes ganz, wie unter der Regierung des hochseligen Königs Wilhelm Majestät in der Abhaltung eines Vormittagsgottesdienstes mit Festpredigt, wozu Seine Königliche Majestät bereits einen Bibeltext ausgewählt haben, bestehen und daß es mit dieser Feier in gleicher Weise auch an den künftigen Geburtstagen Seiner Majestät des Königs, sowie an denjenigen Ihrer Majestät der Königin gehalten werden wird.

Was dagegen die gottesdienstliche Feier der gedachten Feste in den katholischen Kirchen betrifft, so ist mit höchster Genehmigung Seiner Königlichen Majestät, von dem Bischof in Rottenburg die Einleitung getroffen, daß dieselbe künftig alljährlich je an den betreffenden Tagen in der Form eines solennen Hochamts begangen wird.

Hievon wird den Gemeindebehörden in Gemäßheit Ministerial-Erlasses vom 16. d. Mts. Kenntniß gegeben.
Den 27. Februar 1865.

Königl. Oberamt.
Drescher.

An die Gemeindebehörden,

betr. die Stellung der Verwaltungs-Aktuare.

Bei dem Widerspruche, in welchem die den Verwaltungs-Aktuaren durch §. 17 des Erlasses der Organisations-Vollziehungs-Commission vom 20. Juni 1826 (Ergz. Band 3, Regierungsblatt I S. 179) zur Pflicht gemachte Controle des Rechnungswesens und der Verwaltung der Gemeinden mit der sonstigen Stellung der Verwaltungs-Aktuare gegenüber den Gemeindebehörden steht, hat das K. Ministerium des Innern, vorbehaltlich der im Gefezgebungswege zu bewirkenden Reorganisation des Instituts dieser Gemeindehülfsbeamten, sich veranlaßt gesehen, durch Erlass vom 16. d. Mts. die Vorschrift des §. 17 des genannten Erlasses vom 20. Juni 1826, wornach ein Verwaltungs-Aktuar, wenn er durch seine Dienst-Verrichtungen auf die Entdeckung von Kassenreßen oder sonstigen Unordnungen im Rechnungswesen oder in der Verwaltung der Gemeinden und Körperschaften geleitet wird, hievon dem vorgeetzten Oberamt auf der Stelle Anzeige machen soll, außer Wirkung zu setzen und die diesfällige Anzeigepflicht der Verwaltungs-Aktuare auf die den Rechnungsstellern durch §. 3 Abschnitt 2, Kapitel 15 der Communordnung vom 1. Juni 1758 (Reyscher Ges. Bd. 3 Seite 750) auferlegte Verpflichtung zur Anzeige von Kassenreßen zu beschränken; wovon den Verwaltungs-Aktuaren und den Gemeindebehörden hiedurch Eröffnung gemacht wird.

Backnang, den 27. Februar 1865.
Königl. Oberamt.
Drescher.

Oberamt Backnang.

An die Ortsvorsteher,

betr. die Loosziehung und Musterung der Militärpflichtigen.

Bei der ungewöhnlich großen Zahl der heurigen Militärpflichtigen wird präcises Erscheinen, sowohl der Hh. Ortsvorsteher als auch der Mannschaften erwartet.
Den 27. Februar 1865.

Königl. Oberamt.
Drescher.

Oberamt Backnang.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, den Hauptinhalt der Verf. vom 28. Juni 1838 Regb.-Bl. S. 373, betr. die Gewinnung von Impfstoff für die Schutzpockenimpfung auf die ortsübliche Weise mit dem ausdrücklichen Bemerken bekannt zu machen, daß für jeden Viehbesitzer, welcher natürlich pockenranke Kühe so zeitig zur Anzeige bringt, daß der Pockenstoff von denselben zur Impfung von Menschen mit Erfolg benützt werden kann, eine Prämie von vier Kronenthalern festgesetzt ist.

Den 27. Februar 1865.

K. Oberamt.
Drescher.

K. Oberamtsphysikat.
Dr. Kürner.

Amtliche- und Privat-Anzeigen.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weißbach.

Brennholz-Verkauf.



Aus dem Staatswald Ueberzwerchhülle, Markung Herdtmannsweiler, am

Donnerstag den 9. März d. Js.:
33 Klafter buchene Scheiter,
10 " " Prügel,
3100 Stück " Wellen.
Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag bei der sogenannten Kreuzscheide.
Den 23. Februar 1865.

K. Forstamt.
v. Besserer.

Forstamt Reichenberg.
Revier Reichenberg.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Am Freitag den 10. März d. Jz. aus dem Staatswalde Spiegelbergerbrücke:

- 4 Stück Ahorn,
- 12 Roth-, 2 Heimbuchen,
- 2 Erlen,
- 5 Klafter eichene Scheiter und Prügel,
- 15 Klafter buchene Scheiter,
- 24 Klafter ditto Prügel,
- 3 Klafter erlene und aspene Scheiter und Prügel,
- 125 eichene, 2900 buchene, 100 erlene und aspene Wellen.

Ferner in den Staatswaldungen Benzlen, Schürwiesle und Alten Schlag:

- Scheidholz mit 2 Klafter eichene und 2 Klafter buchene Prügel und 375 eichene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr bei der Bernhalden-Mühle.

Am Samstag den 11. März d. Jz.

Scheidholz aus den Staatswaldungen Brentenhau, Sand und Kohlhau:

- 2 Klafter eichene,
- 6 Klafter buchene und
- 10 Klafter birkene, erlene und aspene Scheiter und Prügel,
- 25 eichene, 1675 buchene, 50 birkene, 525 erlene und 1975 aspene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr bei dem Schiffrainer Parkthor.

Den 24. Februar 1865.

K. Forstamt.
v. Besserer.

12

Harbach.
Gemeinde Murrhardt.

Hofguts-Verkauf.



Aus der Verlassenschafts-Masse des Johann Georg Mauser, Bauers von Harbach wird das vorhandene Hofgut, bestehend in

- 1. Gebäulichkeiten:
- einem zweistöckigen Wohngebäude, angeschlagen zu 800 fl.,
- einer abarnigten Scheuer mit Stallungen 600 fl.,
- einer Wagen- und Strehütte 250 fl.,
- einem Back- und Waschkhaus 40 fl.,
- 1/4tel an einer vollständig eingerichteten Sägmühle mit Wohnhaus und Backofen 530 fl.;

II. Feldgütern:

- 2/8 Mrg. 11,1 Mth. Gärten 90 fl.,
- 20 1/8 Mrg. 3,6 Mth. Aekern 3,610 fl.,
- 31 1/8 Mrg. 31,9 Mth. Wiesen 7,780 fl.,
- 60 1/8 Mrg. 19,8 Mth. Waldungen 10,215 fl.,
- 1127/8 Mrg. 18,5 Mth. 24,215 fl.

am Mittwoch den 8. März d. Jz.
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß dem Käufer hiebei Gelegenheit gegeben ist, auch das zum Betrieb des Guts nöthige Inventar zu erwerben.

Murrhardt, den 25. Februar 1865.
K. Amts-Notariat.
Trautwein.

Forstamt Reichenberg.
Revier Kleinaspach.

Brennholz-Verkauf.



Am Dienstag den 7.,
Mittwoch den 8. und
Donnerstag den 9. März
d. Jz. aus dem Staatswalde Bergreiffach bei Sinzenburg:

- 20 Klafter eichene Scheiter,
- 12 Klafter ditto Prügel,
- 10 Klafter birkene,
- 4 Klafter aspene und
- 14 Klafter Nadelholzprügel,
- 1925 eichene, 1250 birkene, 9800 gemischte und 6200 Nadelholzwellen.

Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr im Schlag auf dem Großbottwarer Wege.

Den 23. Februar 1865.

K. Forstamt.
v. Besserer.

22

Sechselberg.

Veraccordirung von Bau-Arbeiten.



Dem Beschlusse der Ortsgemeinde-Collegien von Sechselberg zufolge soll der hiesige Bet-Saal im Schulhause durch einen Anbau an dasselbe vergrößert und in den zweiten Stock des Anbaues eine Wohnung eingerichtet werden.

- Nach dem von Oberamtswerkmeister Holz über diese Bau-Arbeiten gefertigten Kosten-Voranschlag beträgt der Ueberschlags-Preis der Maurer- und Grab-Arbeit 813 fl. 44 kr.
- „ Gypser-Arbeit 130 fl. 15 kr.
 - „ Zimmer-Arbeit 848 fl. 54 kr.
 - „ Schreiner-Arbeit 321 fl. 26 kr.
 - „ Glaser-Arbeit 82 fl. 10 kr.
 - „ Schlosser-Arbeit 178 fl. 21 kr.
 - „ Anstrich-Arbeit 30 fl. —
 - „ Hajner-Arbeit 3 fl. 18 kr.

Die Accordsverhandlung findet am
Samstag den 4. März d. Jz.

Nachmittags um 1 Uhr

auf dem Rathszimmer in Sechselberg statt, wozu die Accords-Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß unbekannte über Prädikat und Vermögen durch Zeugnisse ihrer Gemeindebehörde sich auszuweisen haben.

Den 23. Februar 1865.

Ortsgemeinderath.
Vorstand Memingerer.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein. Einladung zur Besprechung über die Anschaffung einer Dampf-Dresch-Maschine.

Von einigen größeren Gutsbesitzern unseres Bezirks ist die Bildung einer Actien-Gesellschaft für Anschaffung einer Dampf-Dreschmaschine beantragt, über welches Projekt

Freitag, den 3. März, Nachmittags 2 Uhr

eine vorläufige Besprechung in der Sonne zu Großaspach stattfinden wird.

Alle, welche sich hiefür interessieren, werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Da auch die Frage über die zeitweilige Benützung des Locomobils für gewerbliche Zwecke zur Sprache kommen wird, so ist auch die Theilnahme von Gewerbetreibenden erwünscht.

Badnang den 23. Februar 1865. Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins: Drescher.

23

Affalterbach.
Oberamts Marbach.

Holzmarkt-Anzeige.

Durch hohe Entschliebung der Königlichen Kreis-Regierung in Ludwigsburg hat die hiesige Gemeinde die Erlaubniß zu Abhaltung zweier Holzmärkte erhalten, und es finden dieselben jedesmal am Tage vor den schon längst bestehenden Vieh- und Krämer-Märkten statt.

Der erste findet somit am

Dienstag den 14. März

und der zweite am

Dienstag den 5. September statt.

Indem wir Käufer und Verkäufer freundlich einladen, bemerken wir, daß an den heurigen Markt-Tagen kein Standgeld erhoben wird.

Den 21. Februar 1865.

Gemeinderath.

22

Schwaikheim.
Oberamts Waiblingen.

Markt-Anzeige.

Durch hohes Decret der K. Kreisregierung in Ludwigsburg vom 13. Juli vorigen Jahrs ist der hiesigen Gemeinde die Erlaubniß zu Abhaltung zweier Viehmärkte, je am ersten Mittwoch im Monat März und letzten Montag im Monat August ertheilt worden, und findet der erste Markt heuer am 1. März und der zweite am 28. August statt. Da sowohl hier als in der Umgegend die Viehzucht in schönster Blüthe steht, ist eine bedeutende Frequenz unserer Märkte zu hoffen.

Indem wir Käufer und Verkäufer freundlichst einladen, bemerken wir, daß vorerst kein Standgeld erhoben wird.

Den 8. Februar 1865.

Gemeinderath.
Vorstand Ulrich.

12

Oberbrüden.
Oberamts Badnang.

Bekanntmachung und Warnung.

Christoph Belz, Bauer von Mittelbrüden, wurde durch Erkenntniß des Gemeinderaths vom 10. d. Mts. wegen fortgesetzter Asotie wiederholt zu einer dreitägigen Arreststrafe verurtheilt.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche dem Belz zu seiner asotischen Lebensweise behülfflich sind, eine Geldbuße bis zu 10 fl. oder 8 Tage Gefängniß zu erwarten haben, und daß Gast- und Schenkwirthe, welche demselben eine Zechschuld anborgen, des Rechts auf Bezahlung zu klagen, verlustig werden.

Den 25. Februar 1865.

Gemeinderath.
Vorstand Müller.

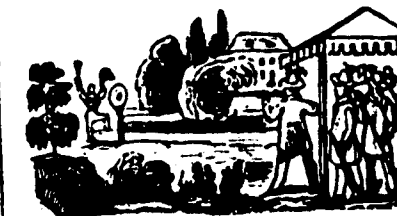
Graab.

Oberamts Badnang.

Der auf den 2. März ausgeschriebene Verkauf der Sägmühle des Jacob Weller von Schönbrunn findet eingetretener Hindernisse halber an genanntem Tage nicht statt.

Den 23. Februar 1865.

Schultheißenamt.



Mittwoch:
Kämpff.

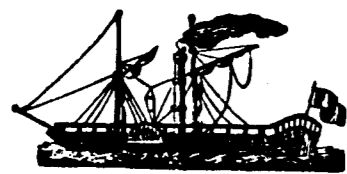


billigt

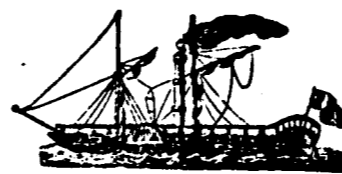
Murrhardt.
Schönen Ablätterigen und ewigen

Kleesamen

empfehlen in ächter keimfähiger Waare Kaufmann Doderer.



Auswanderer und Reisende nach Amerika



finden zuverlässige und billige Ueberfahrt über jeden beliebigen Hafen mit den vorzüglichsten Dampf- und Segel-Post-Schiffen durch die Agentur von
Carl Doderer in Murrhardt.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's Gichtwalle

lindert sofort und heilt schnell **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz etc. etc.

Ganze Pakete zu **24 Fr.** — Halbe Pakete zu **12 Fr.**

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Pakete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei Albert Müller in Backnang.

12

Unterweißach.

Fabrik-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft
nächsten Samstag den 4. März
Morgens 9 Uhr

folgende Gegenstände:

- 3 neumelkende Kühe, gut zum Fahren tauglich,
- 2 1 1/2 Jahr alte Stiere,
- 2 ditto Kinder,
- 1 Kauen,
- 1 großträchtiges Mutterschwein,
- ungefähr 70 Centner Heu und Stroh,
- 200 Stück Haber- und Dinkelstroh,
- 1 Leiterwagen,
- 1 Pflug,
- 8 Scheffel Haber.

Bandle.

Backnang.

Feuerwehr!

Donnerstag:

Bineon.

Publikation der Statuten. Das Erscheinen sämmtlicher freiwilliger Feuerwehrmänner wird erwartet.

Das Commando.

Verlorner Schirm.

Zwischen Unterweißach und Oberbrüden ist vom letzten Sonntag auf Montag ein grüner Regenschirm verloren gegangen; man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben bei der
Redaktion.

Sulzbach.

3 hochträchtige Mutterschweine,
Erstlinge, hat zu verkaufen
Joh. Koppenhöfer.

Backnang.

200 Bund schönes Dinkel-
stroh hat zu verkaufen
Gottlieb Diller, Metzger.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. S. Kostenbader.

Geld-Anerbieten.

Vom 3. März ab können wieder täglich kleine und größere Anlehen auf kürzere Zeit gegen Wechsel und Bürgschaft erhoben werden. Wo? sagt die Redaktion. 22

23 Murrhardt.

Dreiblättrigen

Kleefamen

unter Garantie für Keimfähigkeit, billig zu haben bei
Kaufmann v. Horn.

23 Murrhardt.

Nechten

Fruchtbranntwein und Liqueur

in verschiedenen Sorten billigt bei
Kaufmann Fr. Horn.

12 Backnang.

Circa 60 Centner gutgedörertes Heu und Stroh hat zu verkaufen
Gottfried Bauer, Weber.

Der echt meliorirte weiße Brust-Syrup aus der Fabrik von H. Leopold u. Comp. in Breslau hat mich von meinen mehrjährigen Brustleiden, bestehend in einem bösen Husten, Brustbeklemmung und kurzem Athem, verbunden mit Appetit- und Schlaflosigkeit in kurzer Zeit gänzlich befreit. Der Erfolg bei und nach dem Gebrauch desselben war bei mir ein so günstiger und wahrhaft überraschender, daß ich aus Dankbarkeit und zum Wohle meiner leidenden Mitmenschen diese auf meine eigene Erfahrung gegründeten Zeilen mit dem aufrichtigen Wunsche der Deffentlichkeit übergebe, daß kein Brustkranker verabsäumen möchte, von diesem so wohlthuenenden Mittel Gebrauch zu machen.
Breslau.

Breslau. Berw. Wilhelmine,
Freiin von Kuraisky.

Dieser Syrup ist in Flaschen zu 21 kr., 30 kr. und 1 fl. 10 kr. nur allein ächt zu haben bei

J. G. Winter in Backnang.

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.

Nr. 25.

Donnerstag den 2. März

1865.

Amtliche- und Privat-Anzeigen.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Einladung zur Besprechung über die Anschaffung einer Dampf-Dresch-Maschine.

Von einigen größeren Gutsbesitzern unseres Bezirks ist die Bildung einer Actien-Gesellschaft für Anschaffung einer Dampf-Dreschmaschine beantragt, über welches Projekt

Freitag, den 3. März, Nachmittags 2 Uhr

eine vorläufige Besprechung in der Sonne zu Großaspach stattfinden wird.

Alle, welche sich hierfür interessieren, werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Da auch die Frage über die zeitweilige Benützung des Locomobils für gewerbliche Zwecke zur Sprache kommen wird, so ist auch die Theilnahme von Gewerbetreibenden erwünscht.

Backnang den 23. Februar 1865.

Der Vorstand des Landwirthschaftl. Vereins:
Drescher.

Kameralamt Backnang.

Aufforderung.

Der unterzeichneten Stelle wurde ein Sack ohne Namenszeichen mit 3/4 Simri ungeschroteten Malzes, welche in der Mühle des Müllers Holzwarth in Murrhardt als herrenlos verlassen wurden, übergeben. Der unbekannte Eigentümer desselben wird hiemit aufgefordert, seine Ansprüche innerhalb 8 Tagen von heute an hier geltend zu machen, indem nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins die sofortige Veräußerung der Gegenstände erfolgt.

Den 1. März 1865.

K. Kameralamt.
Maier.

Forstamt Reichenberg.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Am Freitag, den 10. und Samstag den 11. März d. Js. aus dem Staatswalde Schönkler bei Mittelschönthal:

- 4400 Stück Kübelstäbe,
- 10 Klafter eichene,
- 29 Klafter buchene Scheiter und
- 5 Klafter Anbruchholz,
- 900 eichene, 2700 buchene und 4375 gemischte Wellen.

Am ersten Tage kommen die Kübelstäbe zum Verkauf.

Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr im Schlag.
Den 23. Februar 1865.

K. Forstamt.
v. Besserer.

22

Oberbrüden.

Oberamts Backnang.

Bekanntmachung und Warnung.

Christoph Belz, Bauer von Mittelbrüden, wurde durch Erkenntniß des Gemeinde-

raths vom 10. d. Mts. wegen fortgesetzter Asofie wiederholt zu einer dreitägigen Arreststrafe verurtheilt.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche dem Belz zu seiner asotischen Lebensweise behülflich sind, eine Geldbuße bis zu 10 fl. oder 8 Tage Gefängniß zu erwarten haben, und daß Gast- und Schenkwirthe, welche demselben eine Zechschuld anborgen, des Rechts auf Bezahlung zu klagen, verlustig werden.

Den 25. Februar 1865.

Gemeinderath.

Vorstand Müller.

Spiegelberg.

Zurücknahme.

Der in No. 22 dieses Blattes auf
Donnerstag den 2. März d. Js.

Nachmittags 1 Uhr

ausgeschriebene Executions-Verkauf in Vorderbüchelberg von 1 Paar Ochsen und 3 Scheffel Haber findet nicht statt, da indessen Bezahlung erfolgt ist.

Den 27. Februar 1865.

Schultheißenamt.
Schäffer.

13

Rietenua.

Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige Winterschafwaide, welche circa 150 Stück Schafe ernährt, wird
am Dienstag den 14. März d. Js.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus auf 3 Jahre, von Michaeli 1865 bis 1868 in Pacht gegeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 1. März 1865.

Schultheißenamt.
Weigel.